

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
in sonstigen Inland-
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Postgebühren.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postbeam-
ten entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Anstuferteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.

Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 1.
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 136.

Neuenbürg, Samstag den 26. August 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Die in den deutsch-französischen Marokko-verhandlungen eingetretene Pause währt ein-
weilen fort, da ihre Träger, Staatssekretär
v. Riederlen-Wächter und Volschaffer Cambon,
noch nicht nach Berlin zurückgekehrt sind. Letzterer
konferiert vielmehr in Paris eifrig mit den dortigen
maßgebenden politischen Persönlichkeiten, es heißt,
die französische Regierung werde nach diesen Kon-
ferenzen Deutschland ihre letzten, endgültigen Vor-
schläge betreffs Marokkos machen. Leute, welche
das politische Gras wachsen hören, versichern sogar,
Dr. Cambon werde bei seinem Wiedererscheinen am
Strand der Spree gleich den Entwurf des deutsch-
französischen Marokkovertrages fix und fertig mit-
bringen, den also wohl Deutschland nach der Meinung
der Franzosen ohne weiteres freudigst akzeptieren
soll. Inzwischen werden Gerüchte über ein ange-
liches neues Kompensations-Arrangement in der
marokkanischen Angelegenheit verbreitet. Spanien
soll seine Besitzungen in Westafrika mit Einschluß
der Insel Fernando Po pro forma an Frankreich
abtreten, welches sie dann seinerseits Deutschland
überlassen würde, zugleich mit einem Teile des
französischen Kongogebietes. Spanien soll zur Ent-
schädigung Nordmarokko bis zum Jubafluß im
Süden, mit Tanger, der wichtigsten Stadt Marokkos,
als Interessensphäre zugewiesen erhalten, das ge-
samte übrige Marokko würde nunmehr Frankreich als
„Interessensphäre“ zufallen. Es wird sich wohl bald
zeigen, ob dieses behauptete Arrangement ernst ge-
nommen werden muß. Jedenfalls würden weite
Kreise des deutschen Volkes nicht damit einverstanden
sein, daß Deutschland derart aus Marokko hinaus-
komplimentiert werden soll. Neuerdings hat sich
wieder der einflußreiche Zentralverband Deutscher
Industrieller dahin ausgesprochen, daß das deutsche
Interessengebiet in Marokko ungeschmälert erhalten
bleiben müsse. Als Stimmungszeichen ist ferner eine
Resolution des Alldeutschen Verbandes zu Plauen
zu registrieren, welche fordert, daß Deutschland nur
dann Marokko verlasse, wenn dort auch die letzten
französischen und spanischen Soldaten abgezogen seien.
— In Paris bereitet sich jetzt die nächste Ent-
scheidung in der Marokko-Angelegenheit vor, wenn
man den Pariser Blättermeldungen hierüber glauben
darf. Bemerkenswert ist es immerhin, daß zu den
jetzigen Pariser Marokkoverhandlungen auch General
d'Amade, der frühere Oberbefehlshaber der fran-
zösischen Truppen in Marokko, hinzugezogen worden
ist, was diesen Verhandlungen einen gewissen krie-
gerischen Anstrich verleiht.

In der Marokkofrage hapert es, darüber
besteht gar kein Zweifel, noch ganz bedenklich, und
wenn die Sache so weiter geht, so haben die poli-
tischen Kanngießher noch lange eine fruchtbare Zeit.
Es wird ja in der Angelegenheit unendlich viel ge-
sabelt und gefaselt, aber aus dem, was doch immer
wieder durchsickert, gewinnt man doch den Eindruck,
daß unsere Partner nicht gar so diskret verfahren,
wie es bei uns beliebt wird. Vielleicht, weil wir
immer mit zweien zu rechnen haben, dem Franzosen
und dem Engländer, ohne dessen weisen Rat und
breite Rückendeckung der erstere überhaupt keine
Politik mehr macht. Wir glauben, darin liegt über
die jetzt schwebenden Fragen hinaus die Bedeutung
für unsere künftige Politik: die Drahtzieher in allem,
was gegen uns unternommen wird, sind mehr denn
je die Engländer. Sie haben diktiert, daß Deutsch-
land in Marokko keine territorialen Konzessionen
gemacht werden dürfen, darüber kommen wir nicht
hinweg. Vielleicht kommen wir am Ende doch
noch so weit, daß auch unsere kurzfristigen Auf-
pastrioten, die bei jedem neuen Schiffsrumpf, den sie
aufstauchen sehen, ein Mordsgeschrei erheben, daraus
lernen die Konsequenzen ziehen.

Paris, 25. Aug. Der Minister des Aeußern
de Selves legte heute im Kabinettsrat den Stand
der Besprechungen zwischen Frankreich und Deutsch-
land dar und versicherte sich der Zustimmung des
Kabinetts zu den allgemeinen Grundlagen der Ver-
handlungen, welche fortbauern.

Zur Zeit befinden sich 5 amerikanische Kriegs-
schiffe und ein französisches Kriegsschiff in den
haitianischen Gewässern. Es heißt, daß
sämtliche Schiffe dort bleiben sollen, bis die Rück-
kände der haitianischen Schulb, die sich auf eine
Million Dollars in Gold beläuft, bezahlt worden
sind. Ueber neue Ruhestörungen in Haiti liegen
vorerst keine Meldungen vor.

In England flaut die komplizierte Streif-
bewegung endlich ab, nur hier und da wird noch
gestreift. Blutige Straßenunruhen haben sich indes
gerade noch in der letzten Periode der Streifbeweg-
ung in mehreren Städten von Südwesten ereignet,
das einschreitende Militär mußte mit dem Bajonett
gegen die Aufrührer vorgehen, wobei es viele Ver-
wundete gab. Das Unterhaus hat infolge der
Besserung der Situation nunmehr seine bis zum
24. Oktober dauernden Sommerferien angetreten.
— In der Angelegenheit des in Plymouth verhaf-
teten deutschen Spions, des angeblichen Dr. Max
Schulz, liegen einstweilen keine weiteren Nachrichten
vor. Nach dem, was man über die Persönlichkeit
und das Vorleben des Verhafteten hört, wird es
immer zweifelhafter, ob man es wirklich mit einem
Spionagefall zu tun hat.

Rom, 25. August. Der Papst hat heute die
erste Messe nach seiner Erkrantung gelesen.

In den Pariser Kunstkreisen hat die rä-
selhafte Entwendung eines kostbaren Kunst-
werkes, des von Leonardo da Vinci gemalten
berühmten Bildnisses der Donna Lisa, der Ge-
mahlin des florentiner Bürgeres Giocondo, aus dem
Louvre, große Aufregung hervorgerufen. Vom Diebe
hat man noch keine Spur, ebensowenig von dem
gekohlenen Gemälde, auch die Art und Weise, wie
der sensationelle Diebstahl bewerkstelligt wurde, ist
noch völlig unaufgeklärt. Im Pariser Publikum ist
die Meinung laut geworden, die Zeitung „Le Matin“
habe den Diebstahl angezettelt, um hierdurch die im
Louvre herrschenden Mißstände zu beleuchten. Die
Redaktion des „Matin“ protestiert dagegen energisch
gegen eine solche Auffassung.

Berlin, 24. August. Wie verlautet, wird auf
Wunsch des Königs von Siam nächstens der Bruder
des Thronfolgers von Siam in die deutsche Marine
eintreten.

Auf der Kaiserlichen Werft in Wilhelms-
haven wurde der kleine Kreuzer „Straßburg“
vom Stapel gelassen.

Berlin, 25. August. Die Einweihung der
Zeppelin-Luftschiffstation Potsdam soll in
der Zeit zwischen 5. bis 8. September erfolgen; sie
wird durch das Luftschiff „Schwaben“ vorgenommen.
Die „Schwaben“ verläßt voraussichtlich am 5. Sept.
Baden-Baden nach beendeten Rennen und fährt
über Karlsruhe, Frankfurt, Eisenach nach hier.

München, 25. August. Auf der 8. General-
versammlung des Deutschen Hopfenbauvereins stellte
Deconomierat Feist-Berlin fest, daß in diesem Jahr
über 6000 Zentner Hopfen weniger zu erwarten sind,
als verbraucht werden. Da auch die Malzernte nicht
geraten ist, und die Preise bedeutend gestiegen seien,
so stehe eine allgemeine Bierpreiserhöhung in
sicherer Aussicht.

In Biniew, einem kleinen Dorfe in Posen,
stürzte während des Gottesdienstes der Chor ein
und begrub 82 Personen unter sich. Davon
wurden 23 erdrückt, 59 erlitten teils schwere, teils
leichte Verletzungen. Der Organist war alsbald tot.
Der Pfarrer wurde ohnmächtig.

Württemberg.

Aus den Wäldern muß es fallen,
Aus der Götter Schöpfung das Glück.

Als Schiller in seinem Gedicht „Die Götter
des Augenblicks“ diese Verse niederschrieb, hatte
er ähnliches und doch etwas anderes im Sinne als
die Erlösung von siebenwöchiger Hitze und Dürre,
die uns jetzt das segenspendende Nöß, der so lange
vergeblich ersehnte Regen gebracht hat. Der war zwar
noch nicht viel, er ist aber doch wie ein Geschenk
vom Himmel gefallen und allenthalben wie ein solches
mit dankbarer Freude aufgenommen worden. Es
handelte sich ja nicht mehr bloß darum, daß Mensch
und Vieh unter den sengenden Strahlen der Sonne
schwer zu leiden hatten; das wurde ausgeglichen
durch die wunderbare Ernte an Körnerfrüchten, die
wir selten in solcher Güte wie heuer in die Scheune
brachten. Es war schon eine schwere wirtschaftliche
Not, an deren äußersten Hand wir gekommen waren
und vor deren Gefahren wir auch heute noch nicht
ganz geborgen sind. Nur reichlicher, das weit hinein
ausgedorrte Erdreich wieder tief besuchender und
befeuchtender Regen vermag das Schlimmste abzu-
wenden. Die fürchterlichen Brände der letzten Zeit,
die in Stadt und Land wie pulverhaltiges Feuer-
werk aufstammten und bei dem herrschenden Wasser-
mangel oft fast nicht zu löschen waren, lehren uns
das nicht minder als der Anblick der von der Sonne
verengten Fluren und des vorzeitigen Laubfalls in
den verdorrten Obstgärten und Wäldern. Nun
haben wir wieder Hoffnung geschöpft. Muß sich
doch alles, alles wenden, und ist doch nichts so
beständig wie der Wechsel, selbst wenn er lange auf
sich warten läßt.

Stuttgart, 24. Aug. Guten Vernehmen nach
ist die Nachricht, daß das Manöver mit Rücksicht
auf die Maul- und Klauenseuche abgesetzt werde,
unzutreffend. Es wird, wie seiner Zeit der Kriegs-
minister in der Zweiten Kammer zugesagt hat, alles
aufgehoben werden, um eine Verbreitung der Seuche
durch die Mannschaften und Pferde zu verhindern,
aber die Uebungen finden planmäßig statt. Die
Vorbereitungen sind nicht, wie es hieß, noch im
Gange, sondern schon lange beendet.

Zur Erhöhung der Ausrüstestärke für
das Manöver wurden heute bei sämtlichen In-
fanterie-Regimentern des 13. (R. Würt.) Armeekorps
pro Kompagnie 10 Mann (im ganzen 1000 Mann)
der Reserve zur 28tägigen Uebung, endigend am
21. September, eingezogen.

Feuerbach, 24. Aug. Der Staatstechniker für
das öffentliche Wasserversorgungswesen ist an die
Stadtgemeinde wegen eines Anschlusses an die Landes-
wasserversorgung herangetreten. Die bürgerlichen
Kollegien haben sich für eine Beteiligung Feuerbachs
mit einer Wasserabnahme von mindestens 10 Se-
kundenlittern ausgesprochen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 25. Aug. Im „Staatsanzeiger“
von heute ist u. a. zur Bewerbung ausgeschrieben
das im Hauptamt zu versetzende evang. Bezirks-
schulamt Neuenbürg.

Neuenbürg, 26. August. Reife Trauben.
Auf unserer Redaktion wurde von seiten des Weinhänd-
lers M. eine schöne, reife, weiße Traube, welche
ihm von Markammer (Pfalz) zugesandt wurde,
vorgezeigt. — Der Portugieserherbst soll borten
schon Mitte September beginnen.

Neuenbürg, 23. Aug. Durch eine Verfügung
des Justizministeriums ist einem von evangelisch-
kirchlicher Seite geäußerten Wunsche entsprechend den
Amtsgerichten schon vor mehreren Jahren empfohlen
worden, von den Sühnetermen in Ehefachen,
soweit nicht im einzelnen Fall Bedenken bestehen,
das evang. Pfarramt des Wohnorts der Eheleute
rechtzeitig zu benachrichtigen, damit dem Geistlichen



Gelegenheit gegeben sei, noch vor dem Termin im Wege der Seelsorge auf eine Versöhnung der Eheleute hinzuwirken. Nachdem neuerdings das bischöfliche Ordinariat in Rottenburg den gleichen Wunsch für die Eheleute katholischer Eheleute ausgesprochen hat, wird vom Justizministerium den Amtsgerichten empfohlen, auch diesem Wunsche entgegenzukommen. Bei gemischten Ehen kommen für die Benachrichtigung die zuständigen Pfarrämter beider Bekenntnisse in Betracht.

Herrenalb. Die Zahl der Fremden betrug am 24. August 1911 — 8540.

Wildbad, 24. Aug. Die Zahl der Kurgäste beträgt am 18. ds. 17181. Das 20. Tausend dürfte in dieser Saison zum ersten Mal erreicht werden.

Kgl. Kurtheater Wildbad. Die vorletzte Sonntagsvorstellung bringt uns das Lustspiel „Hafemanns Töchter“ von Adolf L'Arronge, über welches das Wildbader Bodeblatt folgendes schreibt: Ein Volksstück im vollsten Sinne des Wortes ist „Hafemanns Töchter“. Die Aufführung unter Meister Grosse's Leitung war musterhaft. Dr. Grosse selbst war ein unübererfindlicher Vater Hafemann, der mit seiner originellen Komik, namentlich als „wandelndes Kursbuch“, stürmische Heiterkeit erregte. Frau de Scheider stand ihm als seine resolute Gattin würdig zur Seite. Die 3 Töchter waren gleichfalls gut repräsentiert. Ueberhaupt darf die ganze Aufführung als eine Elite-Vorstellung bezeichnet werden. Und der Wildbader „Freie Schwarzwälder“ schreibt: Eine große dichterische Gestaltungs-kraft spricht aus dem Stück, das jedem, der es gesehen, bleibende Eindrücke gegeben hat.

Calw, 25. Aug. Einen schönen Erfolg hatte gestern der herbeigerufene Polizeihund „Mor“ mit seinem Führer, Landjäger Knauß aus Stuttgart, zu verzeichnen. Schon seit dreiviertel Jahren wurde wiederholt das Dach des dem Landwirt W. Dingler in der Bahnhofstraße gehörigen Fruchtstellers an der Pforzheimer Eisenbahnlinie stark demoliert. Die Tat geschah gewöhnlich nachts zwischen 12 und 1 Uhr. Dem Besitzer entstand durch das Nachwerden der Frucht öfters ein empfindlicher Schaden, da der Täter immer die Zeit eines eintretenden Regenwetters zu seinem Tun benutzte. Interessant war es nun, wie gestern der Polizeihund Witterung an einem auf das Dach geschleuderten Steine nahm, die Fährte des Täters verfolgte und mit beispielloser

Sicherheit sich den auf der Zentralweiche des hiesigen Bahnhofes angestellten Täter herausuchte und stark verbellte. Dem in der Sache schon längere Zeit tätigen Stationskommandanten Sauter, dessen Eifer und Energie große Anerkennung verdient, gelang es auch, ein umfassendes Geständnis des Täters zu erreichen, der nun seiner wohlverdienten Strafe nicht entgehen wird. (C. W.)

Pforzheim, 25. August. Der gestern erwähnte Zwist zwischen den Innungs-Krankenkassen und den Kassenärzten dürfte schon in nächster Zeit friedlich beigelegt werden. Es wird übrigens von beteiligter Seite versichert, daß in der von den Ärzten eingereichten Kündigung die Entfernung des Kassenverwalters nicht erwähnt werde.

Pforzheim, 24. August. Gestern nachmittag trafen mittels Sonderzuges das erste und dritte Bataillon des 172. Infanterie-Regiments aus Neubreisach hier ein. Später kam auch das zweite Bataillon deselben Regiments hier an. Das Regiment hält zunächst Regimentserzieren ab, dem sich ein fünf-tägiges Brigaderzieren anschließt.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Barmen, 26. Aug. Zwei Firmen hatten gegen 67 ausständige Metallarbeiter Entschädigungsklagen wegen Kontraktbruches angestrengt. Das Gewerbegericht entschied, daß die Klagenansprüche der beiden Firmen im Grunde gerechtfertigt seien. Die Höhe der Entschädigung wurde noch nicht festgesetzt. Eine Firma bejffert ihren Anspruch allein auf 25000 Mark.

Süßed, 26. Aug. Der Postpakete befördernde Personenomnibus Mölln-Altmölln wurde gestern von bewaffneten Begehrerern überfallen. Die Pakete wurden geraubt. Einer der Täter ist verhaftet.

München, 26. Aug. Eine tausendjährige Linde, die bei Chieming am Ufer des Chiemsees stand, ist durch einen Orkan vernichtet worden. Die Kapelle, die unter der Linde stand, blieb wunderbarerweise unversehrt.

Rochester (New York), 26. Aug. Wie zu dem Eisenbahnunfall auf der Lehigh Valley Eisenbahn ergänzend gemeldet wird, entgleiste der Zug bei einer Brücke, die über einen trockenen Graben führte. Dabei kürzten 4 Waggons in den Graben. Bisher sind 23 Leichen geborgen und 20 schwerverwundete, meist weibliche Passagiere festgestellt worden.

Neuenbürg. Morgen Sonntag früh 4 Uhr Autofahrt nach Stuttgart.

Näheres bei der Betriebsleitung.

Vorausichtige Witterung.

Das Tief im Westen hat sich verhärtet, ist aber im Anzug gegen das Nordmeer begreifen. Das Hoch im Süden verbreitet sich auch über den Osten von Europa, so daß zwar noch einige Störungen zurückbleiben, im ganzen aber vorwiegend heiteres, trockenes, sommerlich warmes Wetter zu erwarten ist.

Infolge der anhaltenden Dürre dieses Jahres könnte die Meinung entstehen, daß es richtiger wäre, für die Herbstsaaten, da wo man gewohnt ist, Thomasmehl anzuwenden, die wasserlösliche Phosphorsäure an seine Stelle zu setzen. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß auch bei den ausgetrockneten Böden in diesem Jahre die Wirkung des Thomasmehls für Wintergetreide keinesfalls in Frage gestellt ist. Es liegt daher keine Veranlassung vor, von der Anwendung des auch im Preise billigeren Thomasmehls abzugehen. Bei zahlreichen vergleichenden Versuchsanordnungen hat sich die Thomasmehlphosphorsäure bei langanhaltender Dürre als die mildere, zugleich aber auch andauernder wirkende und infolge dessen geeignete Phosphorsäureform erwiesen gegenüber anderen, welche letztere bei trockener Witterung nicht selten mehr oder weniger versagten.

Reklameteil.

Fruchtsaft, Marke „Etter“. Gepresste Korinthen

zur Mostbereitung, empfiehlt und versendet nach auswärtig zu den billigsten Preisen
Albert Stegmaier, Höfen a. Enz.
Telephon 25.

Georgii Cigaretten
Graziella
3 Pf. 5 Pf.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Weck, für den Inseratenteil: W. Conrad in Neuenbürg.

Seite zweites Blatt.

Ämtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Höfen a. Enz. Straßen-Sperre.

Die Straße links der Enz von Höfen a. d. Enz nach Calmbach ist für den gesamten Fuhrwerksverkehr bis 2. September gesperrt.

Schultheißenamt.

J. B.: Gemeinderat Wettler.

Lieferung von Futter- und Strematerialien für den städt. Schlachthof.

Die Lieferung von Hafer, Heu (Dehnd) und Stroh für den städt. Schlachthof pro September 1911/1912 wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bedingungen können im Büro der Schlachthofdirektion eingesehen werden, woselbst auch die Offerten mit Preisangabe, verschlossen, bis spätestens Samstag den 9. September ds. Jb. einzureichen sind.

Pforzheim, 25. August 1911.

Schlachthof-Direktion:

Dr. Martin.

Schwann.
7 Stück schöne, 4 Wochen alte
Milchschweine

hat zu verkaufen
Friedrich Jää, Seifensteder.

Calw.

Auf Mitte September findet anständiger junger Mann im Alter von 16 bis 18 Jahren gutbezahlte Stelle als

Hausbursche

bei Apotheker Wieland.

Neuenbürg.
Wohnung zu vermieten.

Eine schöne freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit reichl. Zubehör und Gartenanteil ist auf 1. Oktober zu vermieten.

Neuj. Wildbaderstr. 365, 1 Tr.

Conweiler.

Zugelaufen ein Halbshund. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr bei

Ernst Frölich.

Großh. Forstamt Forbach II. Weißtannenninden-Versteigerung.

Am Samstag den 2. Sept. d. J., vormittags 11 Uhr

werden bei der Steingrundhütte auf der Schrambergebene etwa 249 Ster Weißtannenninden aus den Schifferwäldungen öffentlich versteigert.

Der Oberförster:
J. B.: Seeger.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

kann bei hohem Lohn sofort eintreten bei

Julius Mast,
Rotenbach-Werk.

Wildbad.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich sofort meinen

ganzen Holzvorrat

bestehend in gut ausgetrockneten härteren Buchen und eichenen Dielen, sowie einer Partie harter eigener Speichen und noch anderer Holzarten.

Auch habe ich ein elegant gebautes, 4stübiges

Break mit Dach

um billigen Preis abzugeben.

Wilh. Pfeiffer,
Wagnermeister.

Schrotmühlen, Quetschmühlen mit gerippten Stahlwalzen,



Brennholz-kreisägen, Futterschneidmaschinen



in nur bester, solider Konstruktion bei billigsten Preisen.

Transmissionen, Riemenscheiben, Lager.

Bee & Mauthe, Maschinenwerkstätte, Neuenbürg a. E. — Telephon Nr. 75.

Reparaturen prompt und billig.

Spareinlagen

werden in jeder Höhe, auch von Nichtmitgliedern angenommen und solche bis zu

4 Prozent

verzinst.

Volkbank Ettlingen e. G. m. b. H.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bettwäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Demnächst Offerte gerne zu Diensten.

omntag
fahrt

aber im An-
im Süden
so daß zwar
aber vor-
Weiter zu
es Jahres
er wäre, für
maßmaß an-
seine Stelle
n, daß auch
die Wirkung
in Frage
vor, von der
homadmeiß
bedingungen
erhaltender
andauernder
vorläufiger
bei trodener
ngten.

Etter".
hen
b versendet
eisen
a. Enz.

aretten
5 Pf

G. Wech,
Neuenbürg.

hlen



Lager.
erkstätte,
5.

ngenommen

m. b. G.

lb

gett-

cauß zu
Bemüßerte

Calmbach.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau von zwei 1 1/2stöckigen Wohngebäuden auf meinem Grundstück an der Höfenerstraße habe ich die Grab-, Beton-, Maurerarbeiten, Zimmer-, Gipser- und Schreinerarbeiten, Schmied-, Flaschner- und Glaserarbeiten, sowie Schlosser-, Maler- und Tapezierarbeiten im Afford zu vergeben.

Die Unterlagen liegen in meinem Comptoir in Calmbach bis Donnerstag den 31. ds.

zur gef. Einsicht auf, woselbst auch die Offerte, in Prozenten des Kostenvoranschlags ausgedrückt, bis abends 6 Uhr abgegeben werden wollen.

Calmbach, den 25. August 1911.

Albert Boger.



Treib-Riemen

aus Ia. Kernleder, Baumwolle, Kamelhaar, Balata.

Haus- u. Gummischläuche jeder Art.

Gollmer & Hummel,
Schlauch- u. Treibriemenfabrik,
Neuenbürg (Württ.). — Tel. 48.

Flechten

oder u. trockene Schuppenflechte, Ekzeme, Hautausschläge, offene Füße

Schnecken, Krätze, Juckreiz, Adenome, kleine Pusteln, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig!

wer bisher vergeblich hoffte

gehört zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

brut von schädl. Bestandteilen.

Dose Mark 1,15 u. 2,20.

Spezialrezept gegen Juckreiz etc.

Nur echt in Originalpackung

woll-grün-rot und mit Firma

Hubert & Co., Weinböhle-Dresden.

Flügelungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Remstal-Sprudel

hervorragendes, stark moussierendes

Mineral-Tafelwasser

zur Mischung mit Wein etc. beson-

ders geeignet.

Vertreter für Neuenbürg und Umgegend:

Ernst Baumann, Mineralwasserhandlung, Neuenbürg;

Vertreter für Höfen und Umgegend:

Gustav Wehinger, Mineralwasserhandlung, Höfen.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,

Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg
Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen

:: Dekorationen, Orient-Teppiche. ::

Rheinische Creditbank Filiale Pforzheim.

Aktienkapital 95 000 000 Mk. — Reserven 18 500 000 Mk.

Hauptsitz: MANNHEIM.

Adresse für Depeschen:
Creditbank.

Postscheckkonto:
Karlsruhe Nr. 727.

Fernsprecher:
Nr. 2927, 2928 u. 2929.

Unsere unter Anwendung der neuesten Errungenschaften der Technik erbaute feuer- und diebessichere

Stahlkammer

ist nunmehr fertiggestellt und wir empfehlen die darin eingebauten eisernen

Schränkfächer (Safes)

unter Selbstverschluss der Mieter und Mitverschluss der Bank — für die Aufbewahrung von Wertpapieren, Schmuckgegenständen, Hypothekencurkunden, Testamenten etc. zur gef. Benützung, sowohl für ständig, als auch über die Reisezeit. Wir übernehmen auch die

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenem Depot

und vermitteln den

An- u. Verkauf von Effekten jeder Art, mit und ohne Börsennotiz

zu den billigsten Sätzen.

Annahme von Depositengeldern mit und ohne Kündigungsfrist,

Ausgabe von Sparbüchern,

Ausstellung von Kreditbriefen, sowie von Welt-Zirkular-Kreditbriefen,

zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt,

Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern,

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.

Zwilling - Säcke

liefert in bekannten guten Qualitäten äußerst billig
Eduard Bausch,
Pforzheim-Brötzingen.

Höhere Handelsschule Calw im württemb. Schwarzwald.

Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmoatliche Fachkurse.
Akademiekurs. Praktisches Übungskontor.
Sechsklassige Realschule. Vorber. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
Prospekte durch Direktor Weber.

Neuaufnahme 9. Oktober 1911.

Hamburg-Amerika Linie

Direktor deutscher Post- und Schnelldampfdienst.

Personen-Beförderung
nach
allen Weltteilen
vornehmlich auf den Routen
Hamburg-Newyork
Hamburg-Philadelphia

| | |
|--------------------|--------------------|
| Hamburg-Australien | Hamburg-Mexiko |
| Hamburg-Brasilien | Hamburg-Mexiko |
| Hamburg-Indien | Hamburg-England |
| Hamburg-Litva | Hamburg-Frankreich |

Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See:
Reisen um die Welt, Orientfahrten, Mittelmeerfahrten, Schiffsreisen, Eisenbahnfahrten, Nordseefahrten nach Norwegen, nach Island, nach dem Nordpol und nach Spitzbergen; Walfahrten.
Probefahrt gratis und franko.

Hamburg-Amerika Linie,
Hauptverwaltung, Hamburg.

Nr. 898.

Vertreter in Wildbad: **Herm. Fröhlich,** König Karl-Str. 68.

Persil!

Spitzen-Blousen

Stückereien, Gardinen und sonstige feine Stoffe sollten nur mit Persil gewaschen werden. Größte Schonung des Gewebes bei höchster Reinigungs- und Bleichkraft.
Erschließlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinst. Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Nach Amerika
von
Antwerpen

mit 12 000—19 000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der **Red Star Linie**
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Ein jung. Mädchen
sucht per 1. September Stellung auf dem Lande.
Nähere Auskunft erteilt die Exped. ds. Blattes.

+ Kluge Frauen +
verwenden stets meine ärztlich empfohlene, gutbewährte und zuverlässige
hygienische Bedarfsartikel.
Anfragen nur mit Rückporto an **Frau S. Kraft, Frankfurt a. M. 1.**

Oberamtsarzt Dr. Härlin
 :: ist verreist. ::

Zahnpraxis Zittel

Wildbad
 Hauptstrasse 75¹ Hauptstrasse 75¹
 unterhalb Hotel Goldener Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
 Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
 Sonntags von 9—2 Uhr.
 Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Italiener-Hühner

beste Eierleger
 halbgewachsene 8 Monate alte à 1,25 M. (bei Abnahme von 40 Stück an à 1,20 M.), größere 4 Monate alte à 1,50 M., bald legende à 2 M. liefert in "ur l. Ware, tierärztlich untersucht und unter Garantie für lebende Ankunft
 die Geflügel-Großhandlung
Karl Rank, Henhausen a. F.
 Gartenstraße. — Telephon Nr. 5.

Empfehle ferner Geflügel aller Art (Hühner, Gänse, Enten usw.) als **Schlachtware** zu billigsten Tagespreisen bei reeller und raschster Bedienung.

Jeden Montag und jeden Donnerstag kommt von jetzt ab unser Auto nach **Neuenbürg, Höfen, Calmbach, Wildbad** zur
Abholung und Ablieferung von Wäsche.
 Autobestellungen erbitten wir uns rechtzeitig per Telephon oder per Postkarte.
Dampfwaschanstalt Birkenfeld,
 Gebr. Maneval, Telephon Nr. 2.

Mehrere
Gatterjäger
 zu sofortigem Eintritt gesucht.
Eisenfurt-Sägewerk.

Mädchen,
 das gut bürgerlich kochen kann, für 1. September gesucht, neben Stubenmädchen, zu Familie von 8 Personen. Lohn 25 M.
Frau C. Böhm, Fabrikdirektors-Gattin in Gernsbach in Baden (Murgtal).
 Neuenbürg.
 Die amtliche **Ziehungsliste der Reichenbacher Lotterie** ist eingetroffen. Die Lose Nr. 36471 und 87266 sind mit je M. 5.— gezogen worden.
C. Wechsche Buchdr.

Conweiler.
Hund verlaufen,
 braun und schwarz, Polizeihund. Gegen Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.
Ludwig Stoll.

Gut empfohlener, gewandter, energischer und kautionsfähiger
Herr
 der sämtliche Orte des Oberamtes besuchen will, mit jedermann zu verkehren und Mitarbeiter zu gewinnen vermag, findet sofort dauernden Verdienst durch Uebernahme einer sehr lohnenden Vertretung. Zuletzte Unternehmung zugesichert. Arbeitsfeld wird auf Wunsch erweitert. Bewerber, die einen Hauptberuf suchen oder für einen Nebenberuf über die nötige freie Zeit verfügen, belieben sofort ausführliche Offerte unter „A. Z. 100“ an die Exped. d. Blattes einzureichen.

Gräfenhausen, 25. August 1911.
Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein l. Gatte, unser l. Vater, Bruder und Schwager
Friedrich Wolfinger,
 Christianus Sohn,
 im Alter von 58 Jahren und ganz rasch und unerwartet durch den Tod entrißen wurde.
 Um stille Teilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen:
Christine Wolfinger, geb. König mit ihren Kindern.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 27. August, nachmittags um 1/3 Uhr statt.

Walderholungsheim
 Neuenbürg a. d. Enz
 Institut für das geamte Naturheilverfahren.
 Behandlung aller heilbaren Krankheiten durch Heilmagnetismus, Massagen, Bäder, Heißluft-, Schweiß-, Kräuter-, Luft- und Sonnenbäder; sowie Teil- und Ganzpadungen.
 Sprechstunden:
 Dienstag, Donnerstag und Samstag;
 Montag, Mittwoch und Freitag in Pforzheim, Baumstraße 15.
Emil Dautel, Magnetopath und Masseur.

Zwetschgen
 per Pfd. 13 — ab hier hat abzugeben solange frei
E. E. Schmidt,
 Lauffen a. N.,
 Obstkulturen.

Neuenbürg.
 Vorzügliche
Preis-Dachpappe,
 geruchsfrei,
 braucht keinen Anstrich und bleibt geschmeidig, empfiehlt
Gg. Haizmann.

Den besten
Hausstrunk
 gesund und kräftig bereitet man mit
Siefert's Hausstrunkstoff
 Natürlichster
Vollstrunk.
 Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung. Erfolg für Obstmoß. Paket für 100 Lit. nur M. 4.— franco Nachn. mit Anweisung.
Jell-Harmersbacher Hausstrunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert,
 Zell a. H. (Baden).

Turnverein Denna.
 Am Sonntag den 27. August ds. Js. findet unser dies-jähriges
Schanturnen
 statt, wozu wir sämtliche Mitglieder des Vereins, die ganze Einwohnerschaft, die Nachbarvereine, sowie Freunde und Gönner dieser Sache höflich einladen.
Der Turnauschuß.
 Schwann.
Zu verkaufen
 ein Wurf (11 Stück) Milchschweine, 5 Wochen alt.
Christian Wagner
 zum „Dösch“.

Den Modernen!
 Endlich Regen, satter Regen
 Ziel auf die verstaubte Flur;
 Kommt von oben dieser Segen,
 Danken sollt' die Kreatur!
 Unserm Gott den Dank zu zollen,
 Das ist nicht gedräulich mehr;
 Was die Menschen haben wollen,
 Das muß ohne weiteres her!
 Würde sich die Menschheit üben
 In der Langmut und Geduld;
 Und den Belterldiser lieben,
 Leicht würd' uns're Sünd' und Schuld!
 Doch der Mensch von heutzutage
 Freht und sündigt doch nicht mehr;
 Nur die leid'ge Wagenstrage
 Macht den Geist noch trüb' und schwer!
 An der Zeit ward eingulanten
 Und zu danken Gott dem Herrn;
 Aber daran nur zu denken,
 Das ist ja nicht mehr modern!
 Klanten die Modernen machen
 Bald den Regen, Sonnenschein;
 „Dürst' noch Gott man nicht mehr
 fragen,
 Alles träf' von selber ein!“
 Noch sieht Gott im Regimente,
 Lenkt die Welt nach seinem Will'!
 „Wie vom Anfang bis zum Ende“ —
 Steht bei Gott die Unabendl'!
 Schwann. G. J. Utschler.

Neuenbürg.
 Zu einem Waggon
Ia. Anthracitkohlen,
 sowie
 zerkleinerten Gaskoks
 sucht noch einige Abnehmer
Franz Andras.

Flammers
 Dürfen Neue Packung
 Dürfen
 15 Pfg.
 Geschenknr. Nr. 14
 Weckeruhr
 erhaltene
 Werk.
 kein verrostetes
 Gehäuse

Gottesdienste
 in Neuenbürg
 am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August,
 Predigt 10 Uhr (Marl. 12, 41—44; Lied Nr. 415);
 Stadtkirch. Rammel, 1
 Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
 für die Töchter: Derselbe.
 9 1/2 Uhr Bibelstunde in Waldrennagh.

Druck und Verlag der C. Wechschen Buchdruckerei des Enztälers (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.